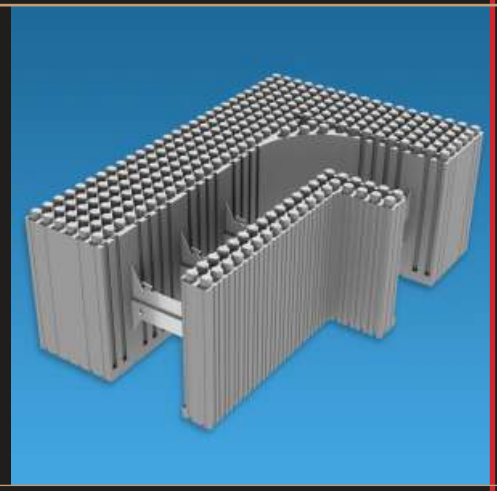
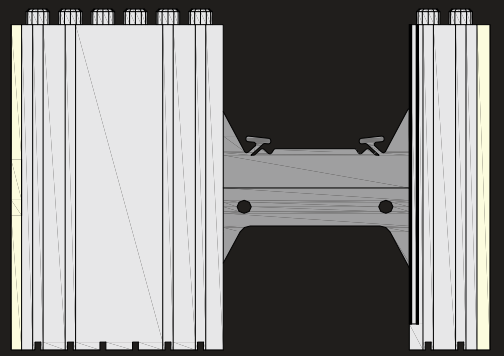
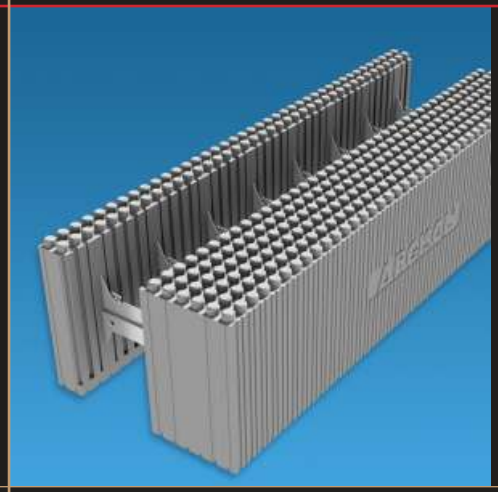
ARGISOL®





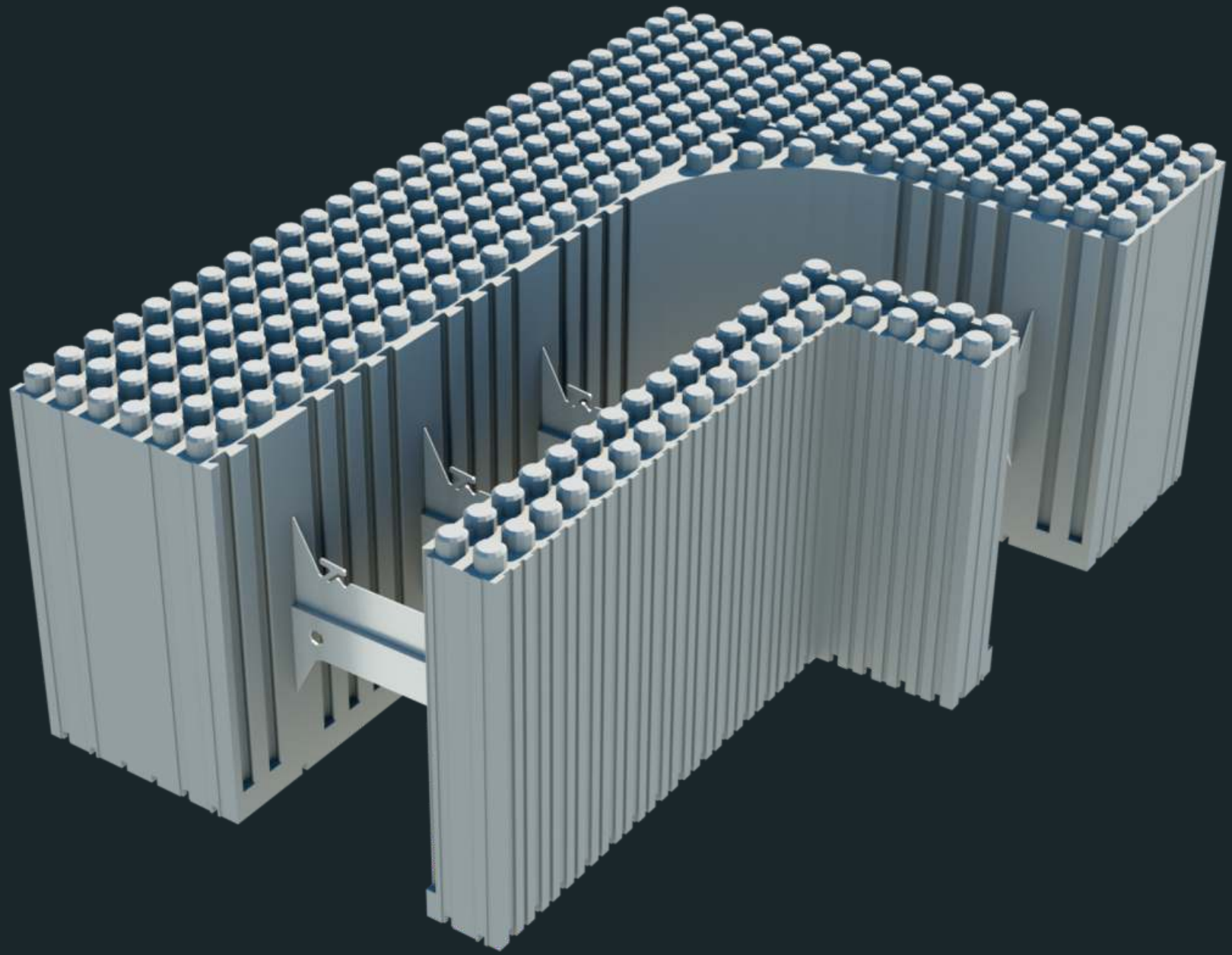






DAS ELEMENT

ARGISOL®



Innovation für die Zukunft der modernen Gebäudewand

ARGISOL® – *einfach, flexibel, zukunftsweisend*

Copyright © ARGISOL®

Das ARGISOL® - Normalelement

1. Dichtungsrippen verhindern den Austritt von Zementmilch und damit die Gefahr von Wärmebrücken

2. Noppen in kleinen Abständen garantieren ein fluchtgerechtes und passgenaues Arbeiten

3. Durch die schwalbenschwanzförmige Innenseite verbindet sich der Beton formschlüssig mit den Platten

4. Abstandshalterungen für Bewehrungseisen

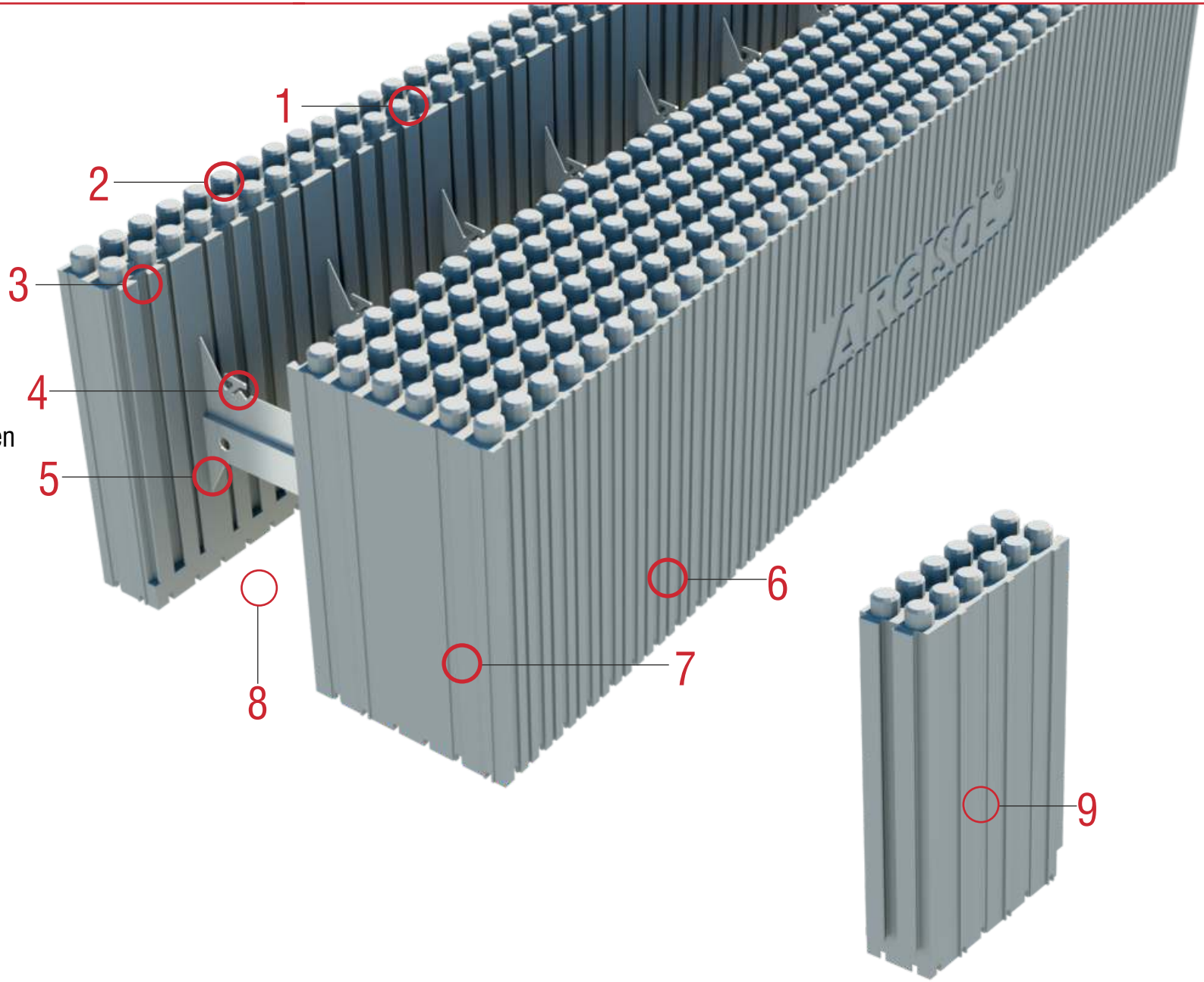
5. Die Metallstege sind fest in die Hartschaumplatten eingeschäumt

6. Die Trennrillen ermöglichen ein einfaches Zuschneiden der Bausteine im Raster von 2,5 cm

7. Durch unterschiedliche Dämmstärken ergeben sich innen und außen sehr gute bauphysikalische Eigenschaften

8. Füllmaterial Beton C25/30
XC4 XF1 XA1 F3 8

9. Trenn- bzw. Endstück zum Einschieben zwischen die beiden NEOPOR®-Schalen



NEOPOR® = reg. Marke der BASF SE

Stabilität ohne Kompromisse und Dämmung in einem Arbeitsgang



Aufstecken...



Betonieren...



Fertig!

Copyright © ARGISOL®

BEWA GmbH

ARGISOL® - Bausysteme

Produktion und Vertrieb der
ARGISOL®-Bauelemente



Beratung



Produktion



Versand



Einweisung

Normalelement Wandsystem 25 cm

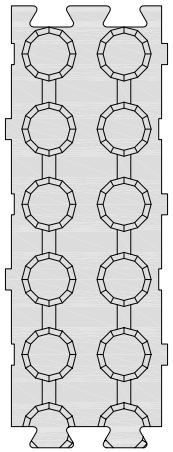
U-Wert: 0,27 W/m²K

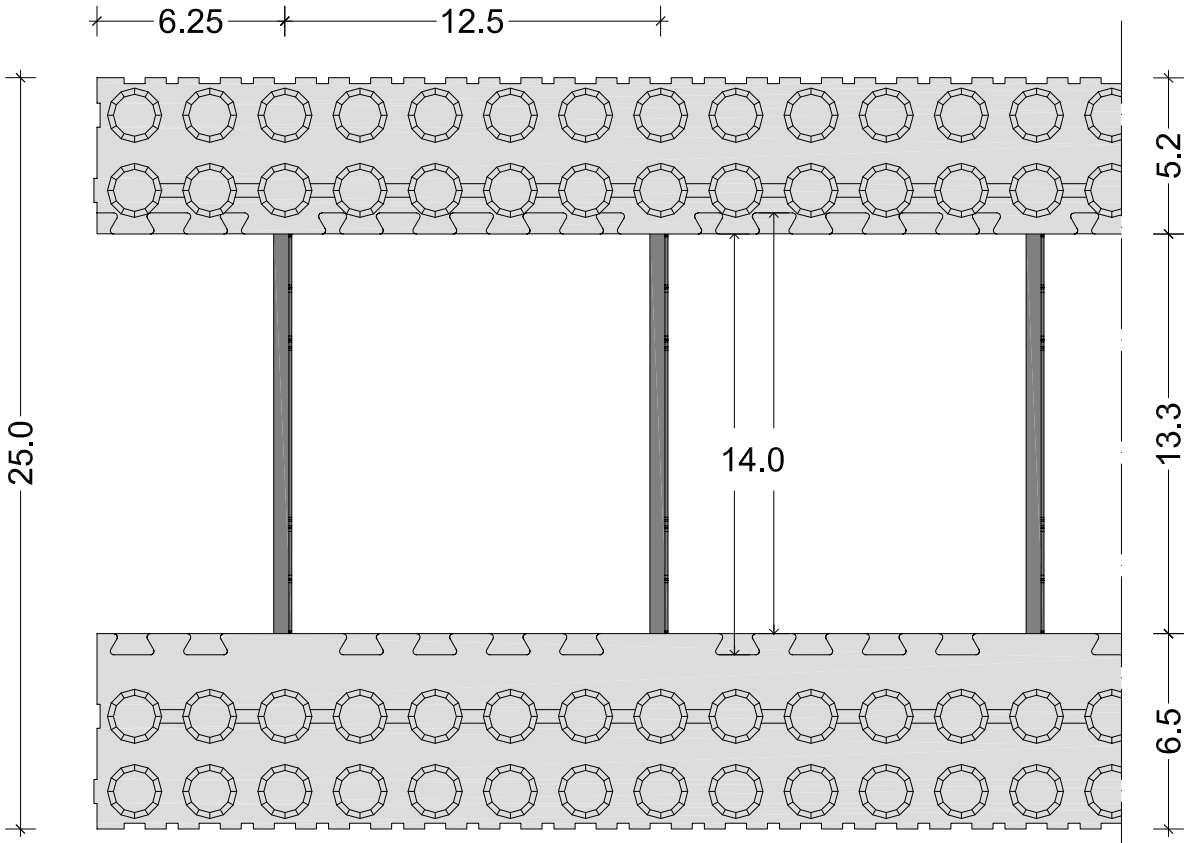
Unser Sortiment...

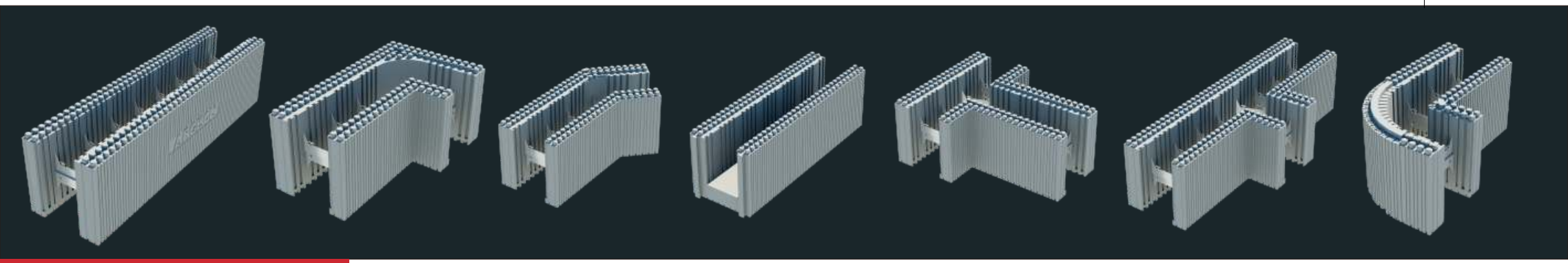
Wandsystem 25 cm

1.	Normalelement	(100,0 x 25,0 x 25,0)
2.	Höhenausgleichselement	(50,0 x 5,0 x 5,0)
3.	Endstück	(14,0 x 5,0 x 25,0)
4.	ARGISOL-Dübel	
5.	T-Element	(50,0 x 62,5 x 25,0)
		(100,0 x 37,5 x 25,0)
6.	Winkelelement 45°	(67,7 x 35,4 x 25,0)
8.	Eckrundelement	(60,0 x 35,0 x 25,0)
9.	Deckenabschlusselement	(75,0 x 10,0 x 20,0)
10.	Einzelplatte	
	innen	(100,0 x 4,5 x 25,0)
	außen	(100,0 x 6,5 x 25,0)
11.	Sturzelement	(75,0 x 25,0 x 25,0)

Länge x Breite x Höhe (Angaben in cm)



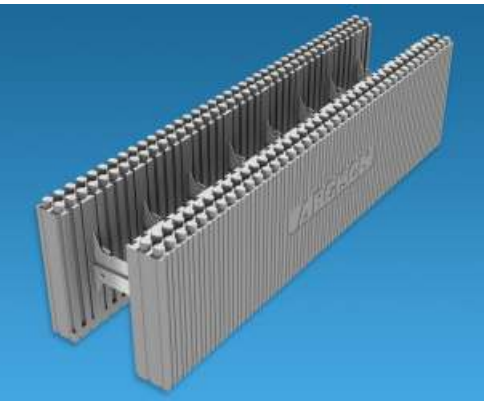


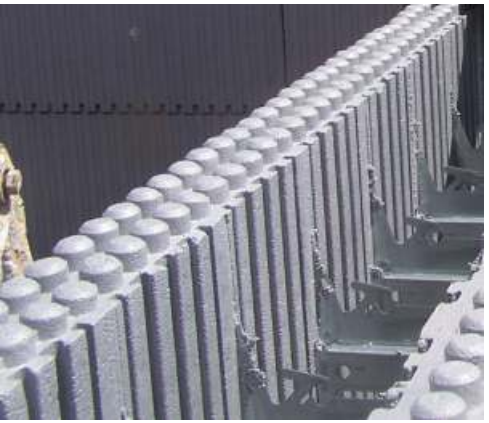


... für nahezu uneingeschränkte Planungsfreiheit

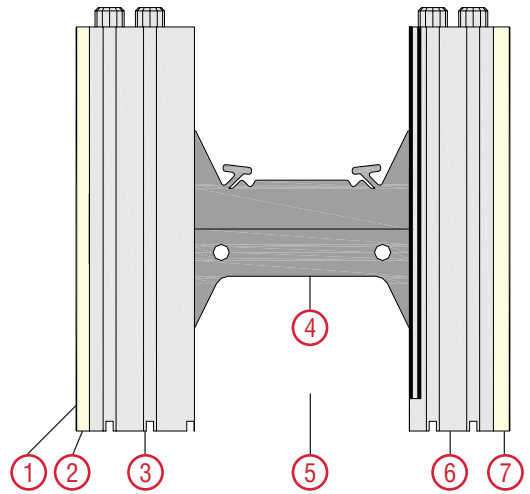
Copyright © ARGISOL®

Technische Daten ARGISOL®-Element 25 cm









1. Edel-/Kunstharzputz 3 mm
2. Armierungs- oder Dämmputz 5 - 7 mm
3. NEOPOR® Außenschale 65 mm
4. Blechsteg
5. Betonkern 133 mm
6. NEOPOR® Innenschale 52 mm
7. Innenputz 10 mm

Wandstärke:	25 cm, unverputzt
Wandgewicht:	340 kg/m², unverputzt 368 kg/m², beidseitig verputzt
Betonmenge:	133 l/m² (0,133 m³/m²) Wandfläche Beton C25/30 XC4 XF1 XA1 F3 8 nach EN 206
Material:	Expandierter Polystyrol-Hartschaum aus NEOPOR®, schwer entflammbar, Raumgewicht 30 kg/m³ mit eingeschäumten, verzinkten Blechstegen
Gewicht der Bauelemente:	Normalelement 25 cm: 1 m lang, 25 cm hoch, 25 cm breit, ca. 1,4 kg
U-Wert:	U = 0,27 W/m²K
Wärmeleitfähigkeit:	λ = 0,031 W/mK
Wasserdampf-Diffusions-widerstandszahl EPS:	μ = 60
Schalldämmung:	Bewährtes Bau-Schalldämmmaß von R´W = 45 dB (Schalelement inkl.133 mm Betonkern), Prüfattest der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), Dübendorf
Brandverhalten:	Klasse E nach EN 13501-1, Zugelassen bis Hochhausgrenze erfüllt die Anforderungen als Brandwand (Gutachterliche Stellungsnahme der MPA Braunschweig)
Zulassung:	ETA - 05/0170, Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

NEOPOR® = reg. Marke der BASF SE



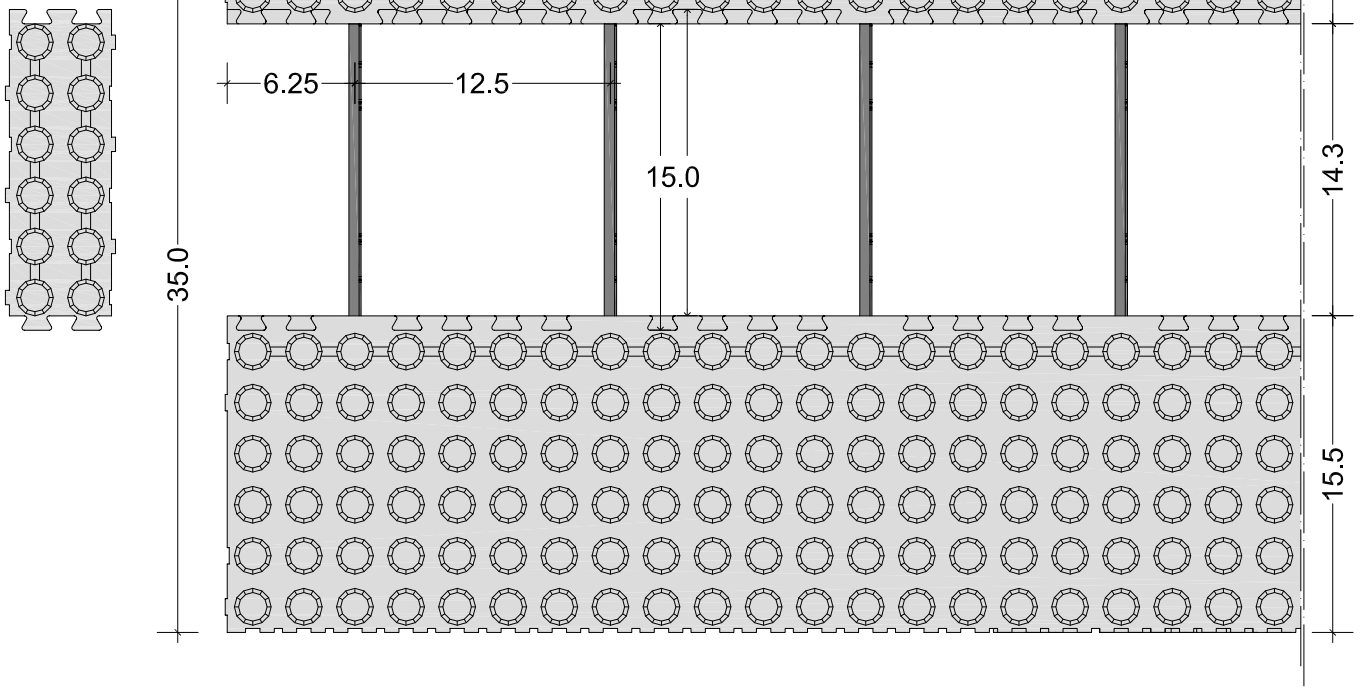
Wandsystem 35 cm

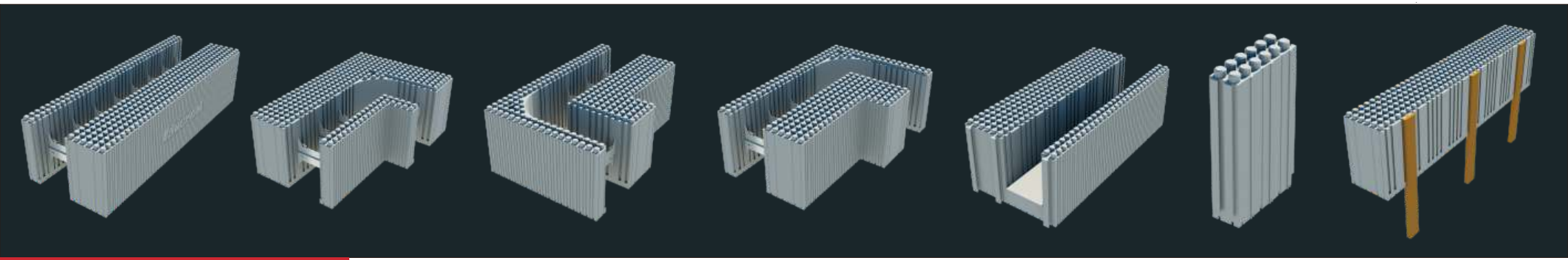
1. Normalelement (100,0 x 35,0 x 25,0)
2. Eckelement (70,0 x 45,0 x 25,0)
3. Innenecke (70,0 x 45,0 x 25,0)
4. Sturzelement (75,0 x 35,0 x 25,0)
5. Endstück (15,0 x 5,0 x 25,0)
6. Einzelplatte außen (100,0 x 15,5 x 25,0)

Länge x Breite x Höhe (Angaben in cm)

Normalelement Wandsystem 35 cm

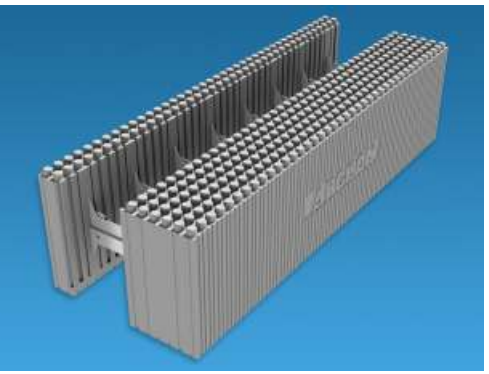
U-Wert: 0,15 W/m²K





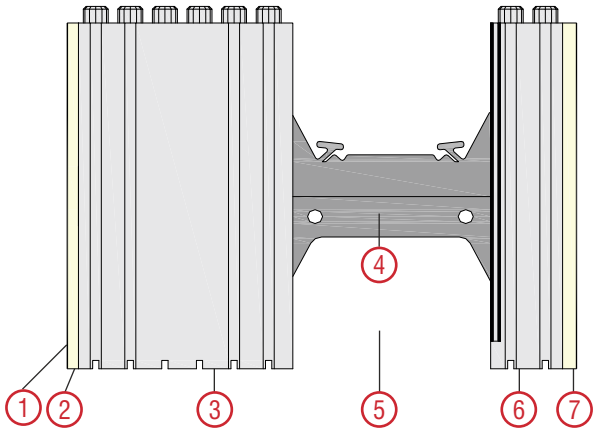
Copyright © ARGISOL®

Technische Daten ARGISOL®-Element 35 cm









1. Edel-/Kunstharzputz 3 mm
2. Armierungs- oder Dämmputz 5 - 7 mm
3. NEOPOR® Außenschale 155 mm
4. Blechsteg
5. Betonkern 143 mm
6. NEOPOR® Innenschale 52 mm
7. Innenputz 10 mm

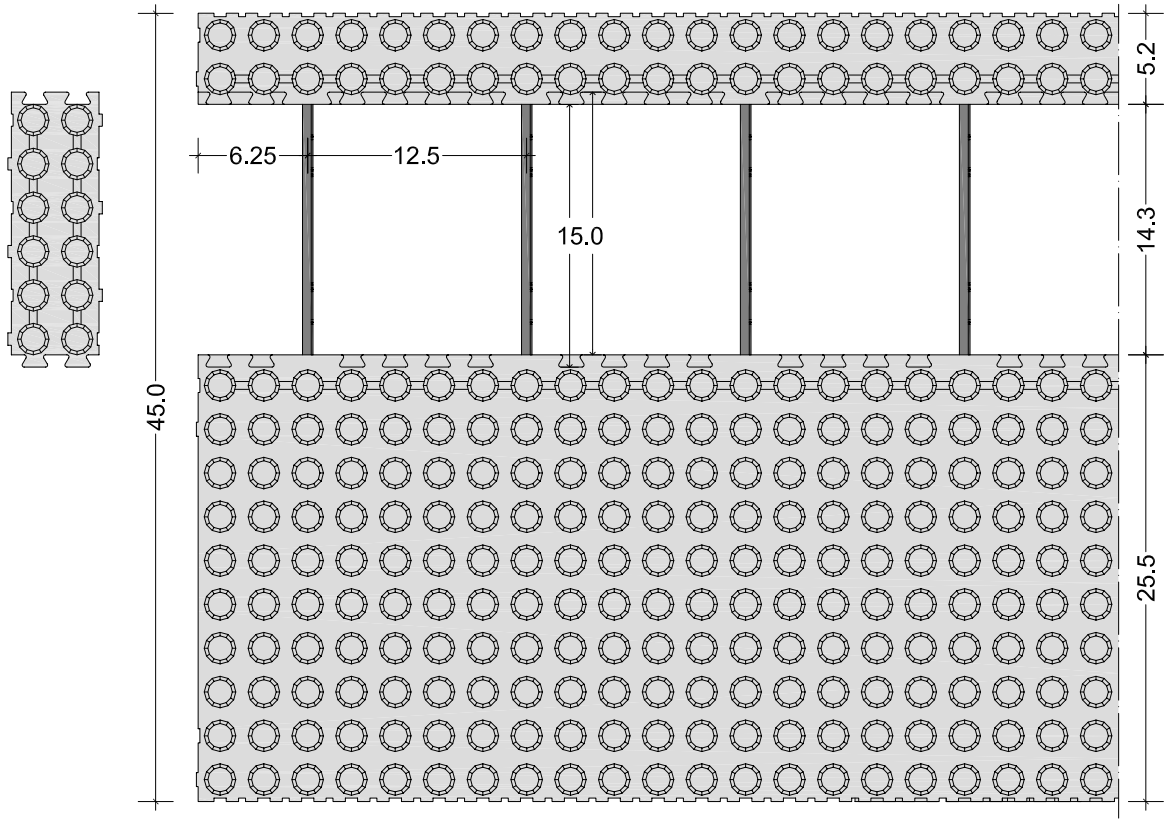
Wandstärke:	35 cm, unverputzt
Wandgewicht:	367 kg/m², unverputzt 395 kg/m², beidseitig verputzt
Betonmenge:	143 l/m² (0,143 m³/m²) Wandfläche Beton C25/30 XC4 XF1 XA1 F3 8 nach EN 206
Material:	Expandierter Polystyrol-Hartschaum aus NEOPOR®, schwer entflammbar, Raumgewicht 30 kg/m³ mit eingeschäumten, verzinkten Blechstegen
Gewicht der Bauelemente:	Normalelement 35 cm: 1 m lang, 25 cm hoch, 35 cm breit, ca. 2,0 kg
U-Wert:	U = 0,15 W/m²K
Wärmeleitfähigkeit:	λ = 0,031 W/mK
Wasserdampf-Diffusions-widerstandszahl EPS:	μ = 60
Schalldämmung:	Bewährtes Bau-Schalldämmmaß von R´W = 45 dB (Schalelement inkl. 133 mm Betonkern), Prüfattest der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), Dübendorf
Brandverhalten:	Klasse E nach EN 13501-1, Zugelassen bis Hochhausgrenze erfüllt die Anforderungen als Brandwand (Gutachterliche Stellungsnahme der MPA Braunschweig)
Zulassung:	ETA - 05/0170, Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

NEOPOR® = reg. Marke der BASF SE



Normalelement Wandsystem 45 cm

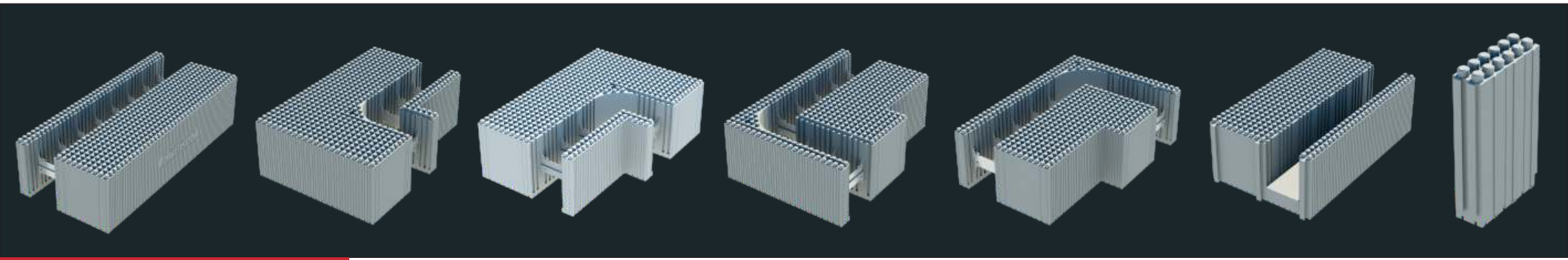
U-Wert: 0,10 W/m²K



Wandsystem 45 cm

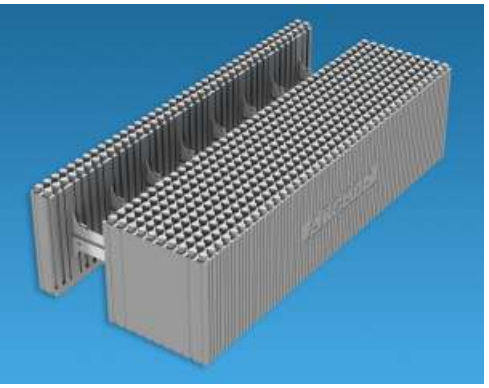
1.	Normalelement	(100,0 x 45,0 x 25,0)
2.	Eckelement	(80,0 x 55,0 x 25,0)
3.	Innenecke	(80,0 x 55,0 x 25,0)
4.	Sturzelement	(75,0 x 45,0 x 25,0)
5.	Endstück	(15,0 x 5,0 x 25,0)

Länge x Breite x Höhe (Angaben in cm)



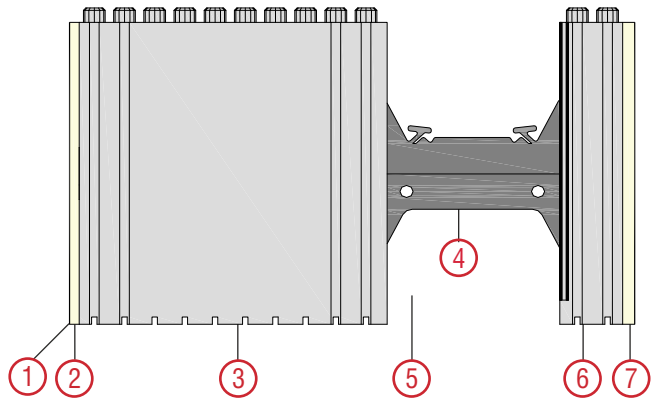
Copyright © ARGISOL®

Technische Daten ARGISOL®-Element 45 cm





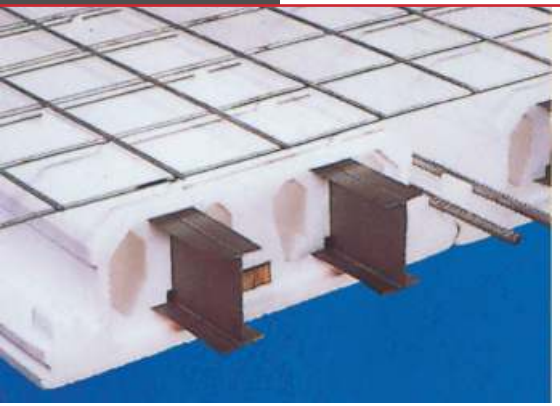




1. Edel-/Kunstharzputz 3 mm
2. Armierungs- oder Dämmputz 5 - 7 mm
3. NEOPOR® Außenschale 255 mm
4. Blechsteg
5. Betonkern 143 mm
6. NEOPOR® Innenschale 52 mm
7. Innenputz 10 mm

Wandstärke:	45 cm, unverputzt
Wandgewicht:	370 kg/m², unverputzt 398 kg/m², beidseitig verputzt
Betonmenge:	143 l/m² (0,143 m³/m²) Wandfläche Beton C25/30 XC4 XF1 XA1 F3 8 nach EN 206
Material:	Expandierter Polystyrol-Hartschaum aus NEOPOR®, schwer entflammbar, Raumgewicht 30 kg/m³ mit eingeschäumten, verzinkten Blechstegen
Gewicht der Bauelemente:	Normalelement 45 cm: 1 m lang, 25 cm hoch, 45 cm breit, ca. 2,8 kg
U-Wert:	U = 0,10 W/m²K
Wärmeleitfähigkeit:	λ = 0,031 W/mK
Wasserdampf-Diffusions-widerstandszahl EPS:	μ = 60
Schalldämmung:	Bewährtes Bau-Schalldämmmaß von R´W = 45 dB (Schalelement inkl. 133 mm Betonkern), Prüfattest der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), Dübendorf
Brandverhalten:	Klasse E nach EN 13501-1, Zugelassen bis Hochhausgrenze erfüllt die Anforderungen als Brandwand (Gutachterliche Stellungsnahme der MPA Braunschweig)
Zulassung:	ETA - 05/0170, Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

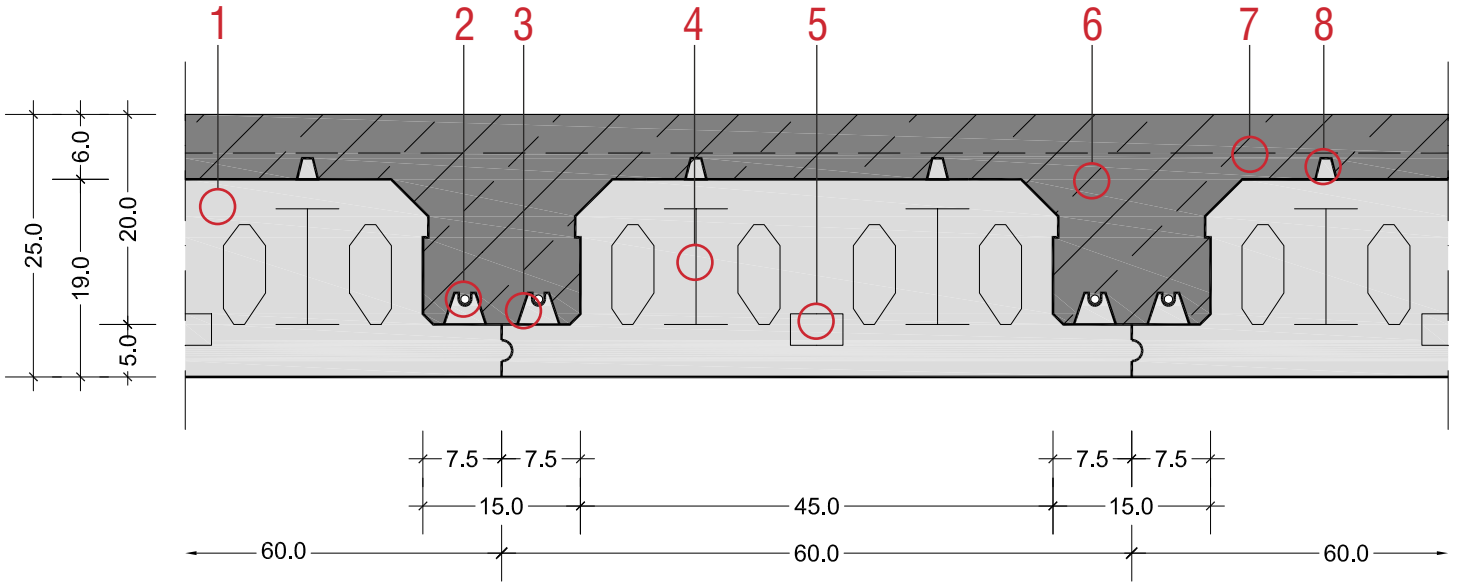
NEOPOR® = reg. Marke der BASF SE







ARGISOL® Eurorip-Deckenelement



1. ARGISOL®-Eurorip-Deckenelement (Schalkörper)
2. Rippenbewehrung nach statischer Berechnung
3. Abstandshalter für Rippenbewehrung
4. Doppel-T-Träger aus Stahlblech
5. Einschubmöglichkeit für Holzlatten
6. Ortbeton C25/30 XC4 XF1 XA1 F3, Körnung 0/08
7. Querbewehrung nach Eurocode 2
8. Abstandshalter für Mattenbewehrung



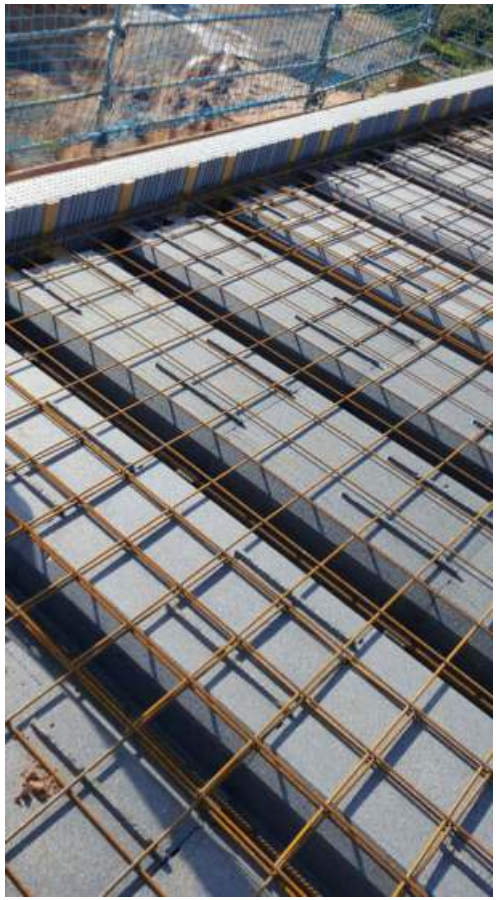
Technische Daten ARGISOL®-Decke





- Rippendecke nach Eurocode 2: Tragfähigkeit der Decke durch individuelle Bewehrung der Rippen und der Platte
- Unterseite der Deckenfläche kann verputzt oder verspachtelt werden.
- Einfachste Montage von Verkleidungen und Holzdecken durch bauseitiges Einschieben von Dachlatten.
- Mit ca. 1 Minute Verlegezeit pro Quadratmeter (zwei Personen) die wohl am schnellsten zu verlegende Decke



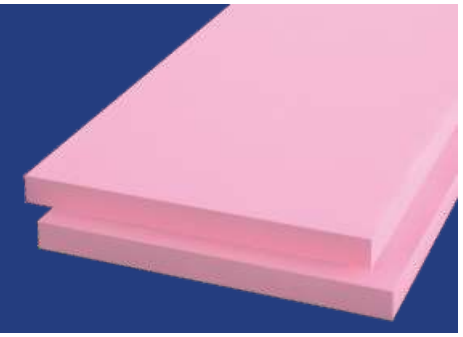


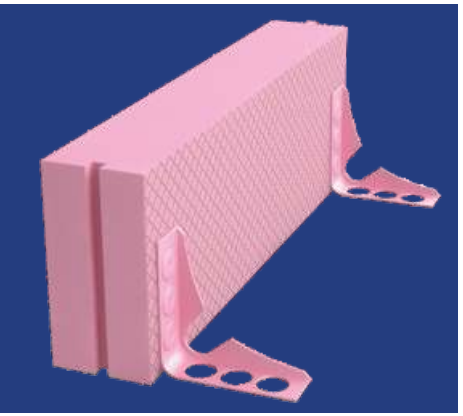
Statisch gesehen handelt es sich bei den ARGISOL®-Eurorip-Deckenelementen um eine verlorene Schalung einer Rippendecke nach Eurocode 2.

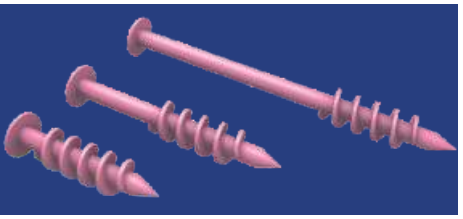
Breite/Elemente:	60 cm
Höhe/Elemente:	19 cm (ohne Überbeton)
Länge/Elemente:	werkseitig zugeschnitten auf Bau- bzw. Raummaße Regellänge bis 6,00 m; Sonderlängen möglich
Steghöhe:	20 cm
Stegbreite:	15 cm
Gewicht/Elemente:	ca. 6,5 kg/lfm inkl. Blechträger
Material/Elemente:	Polystyrol-Hartschaum, schwer entflammbar, Raumgewicht 22 kg/m³
Material/Doppel-T-Bleche:	ST 52 d = 1 mm
Selbsttragfähigkeit während der Montage:	(inkl. 6 cm Überbeton und Mannlast) max. 3,00 m
Betonbedarf bei 6 cm Überbeton:	95 l/m² (0,095 m³/m²)
Betongüte:	Beton C25/30 XC4 XF1 XA1 F3 8 nach EN 206
Stahlgüte:	Rippenbewehrung BST 420/500 Plattenbewehrung BSTG 500/500
Plattendicke (Überbeton):	6 cm oder mehr, je nach statischer Erfordernis
Brandschutz:	nach DIN 4102-1
Schallschutz:	nach DIN 4109
Wärmeschutz:	nach DIN 4108

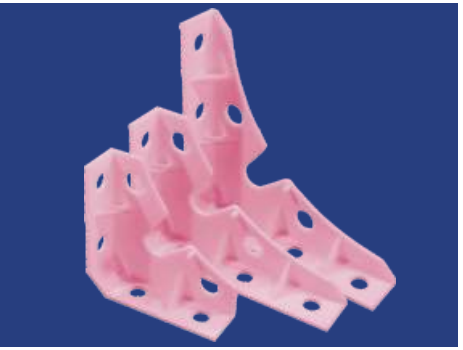
Copyright © ARGISOL®

Thermo System - Bodenplattendämmschalung







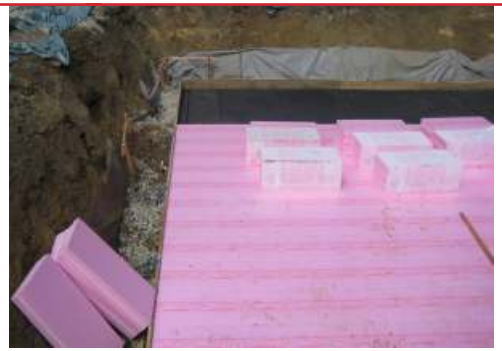


Thermo-System Bodenelement XPS 300

Dämmstoff:
extrudiertes Polystyrol (XPS),
Dicke:
100-200 mm
(andere Dicken auf Anfrage);
Stufenfalz, glatte Oberfläche,
Druckfestigkeit:
300 kPa
(500 kPa + 700 kPa auf Anfrage)
Bodenelement:
1250 x 600 mm

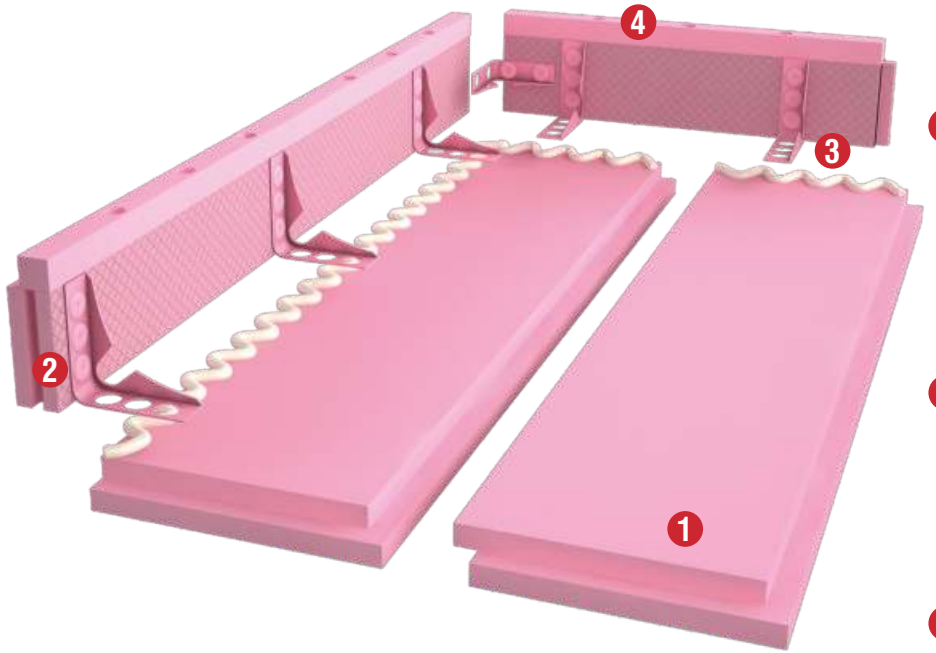
Thermo-System Systemschenkel XPS 300

Dämmstoff:
extrudiertes Polystyrol (XPS),
Dicke:
60/120/180 mm
(andere Dicken auf Anfrage);
seitlich Nut und Feder, gewaffelte Oberfläche,
Druckfestigkeit: 300 kPa
(500 kPa + 700 kPa auf Anfrage)
Elementlänge:
2000 mm, konfektioniert mit je fünf Systemwinkeln pro Element
Zubehör:
Anteilig Speed-Schrauben zur Befestigung der Systemschenkel auf dem Bodenelement





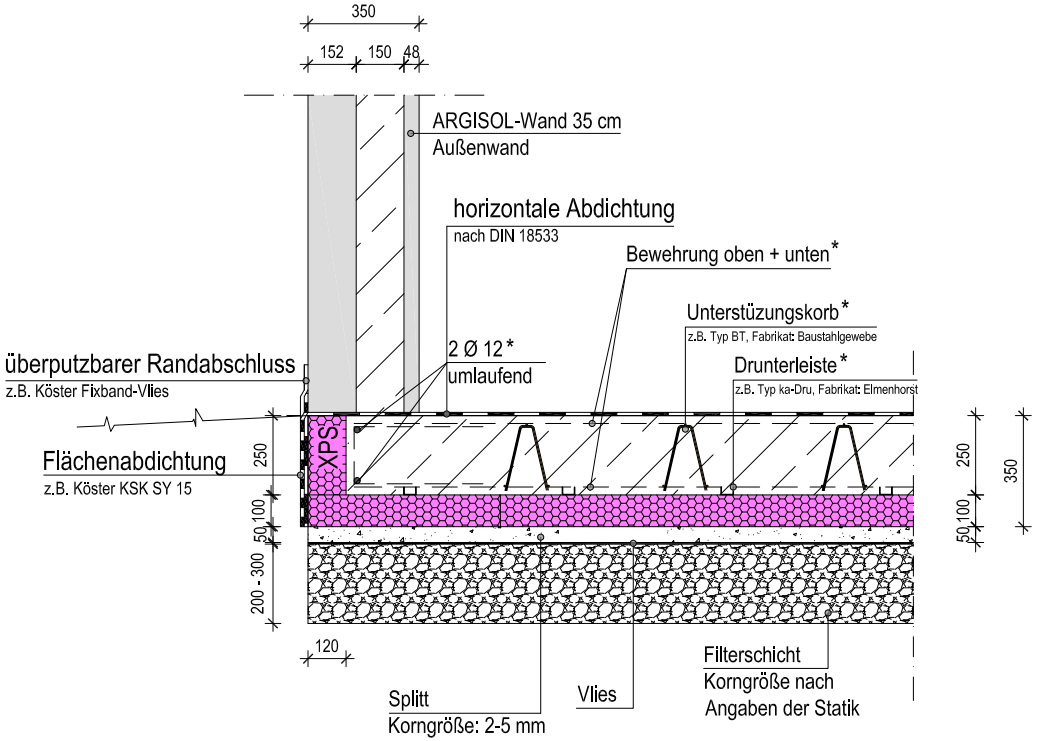




Zusammenbau der Bodenplattenschalung

1. Die Bodenelemente mit Stufenfalz werden zur kompletten Bodenplatte zusammengefügt
2. Montageschaum auftragen. Anschließend werden die Systemschenkel mit Nut und Feder aufgesetzt und ineinandergesteckt
3. Systemwinkel und Speedschrauben verbinden die Rand- und Bodenelemente sicher miteinander
4. XPS Absatzprofil, alternativ auch ohne Absatzprofil erhältlich

Copyright © ARGISOL®





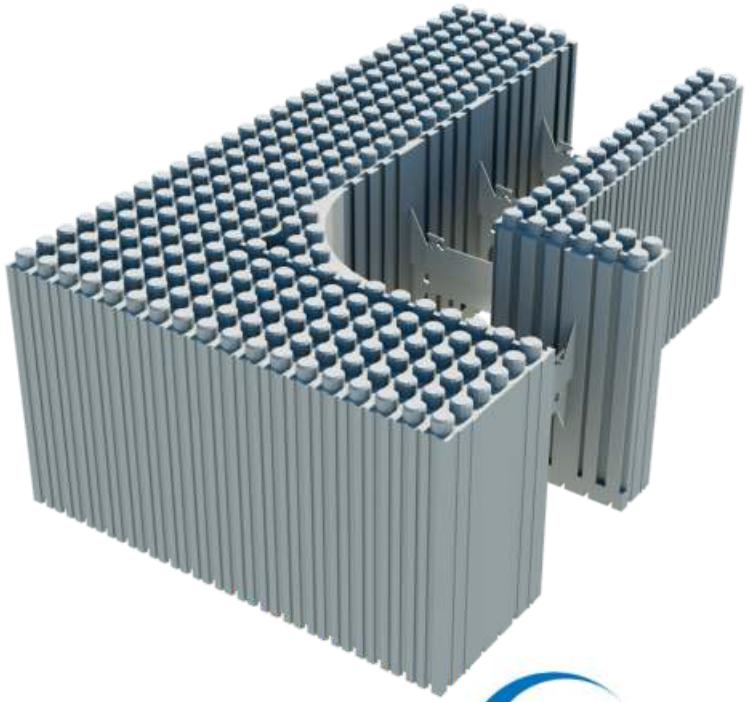


Bodenplattenschalung mit ARGISOL®-Wandsystem 35 cm
– OHNE KELLER –

Horizontale und vertikale Abdichtung der Bodenplatte und der ARGISOL® - Wand nach DIN 18533 beachten!
Die Ausführung erfolgt nach Angaben der Bauleitung und nach Überprüfung der Bodenverhältnisse.
Die hier angegebene Darstellung hat keine Gültigkeit für die tatsächlich erforderliche Ausführung.

* Typenbezeichnung für obere und untere Bewehrung, sowie Querschnitt / Dimensionen nach Angaben der Statik

Dämmstoff:	extrudiertes Polystyrol (XPS), Stufenfalz, glatte Oberfläche (Bodenelement) gewaffelte Oberfläche (Systemschenkel)
Druckfestigkeit:	300 kPa (500 kPa + 700kPa auf Anfrage)
Belastbarkeitsgruppe:	BG 30
Wärmeleitfähigkeitsgruppe [WLG]	035 bis 80 mm 040 ab 100 mm
Bemessungswert nach DIN 4108:	0,034 W/mK (30- 60 mm) 0,036 W/mK (70- 80 mm) 0,037 W/mK (100-160 mm) 0,039 W/mK (180-200 mm)
Rohdichte:	35 kg/m³
Druckspannung bei 10%:	CS(10/Y) 300 kPa = 30 t/m²
Diffusionswiderstandszahl:	μ = 80-200
Brandverhalten nach DIN 4102:	B1
Euroklasse nach DIN EN 13501:	E
Elastizitätsmodul:	12 N/mm² = 12000 kPa
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient:	7 x 10^{-5}
Anwendungsgrenztemperatur:	70°C

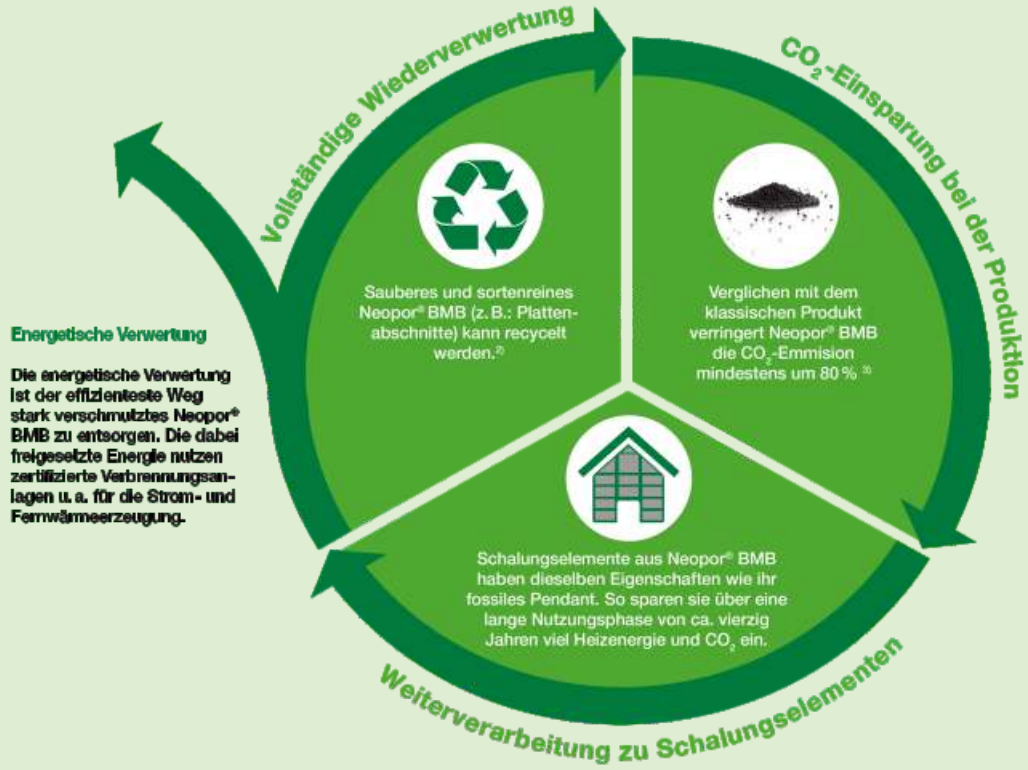


Nachhaltig bauen mit ARGISOL®

ARGISOL®-Elemente aus Neopor® BMB schützen Umwelt und Klima, weil sie über den gesamten Lebenszyklus hinweg dazu beitragen können CO_2-Emissionen zu reduzieren.

Fossile Ressourcen sparen bei der Produktion von EPS

Mit dem von REDcert zertifizierten Biomassenbilanz-Verfahren (BMB) lassen sich fossile Rohstoffe, die zur Herstellung von EPS (expandierbares Polystyrol) nötig sind, durch erneuerbare ersetzen. Eine solche Produktionsweise spart wertvolle Ressourcen ein und reduziert zugleich die CO_2-Belastung. Biomassenbilanziertes Neopor®, kurz Neopor® BMB, schont die Umwelt und das Klima, ohne dabei auf die gewohnte Qualität zu verzichten: Denn, gegenüber seinem fossilen Pendant bleiben die Eigenschaften des Materials unverändert.



1) Berechnung zur Speicherung von CO_2 in Wäldern basiert auf dem derzeitigen CO_2-Gehalt deutscher Wälder. In Deutschland speichert ein Hektar Wald über alle Altersklassen und Arten hinweg ca. 13 Tonnen CO_2 pro Jahr. (Stiftung Unternehmen Wald, 2018)

2) 2016 lag die Recyclingrate für Polystyrol-Rückschnitte aus dem Bau bei ca. 10% (vgl. Aufkommen und Management von EPS- und XPS-Abfällen in Deutschland 2016 in den Bereichen Verpackung und Bau im Auftrag der BKV GmbH)

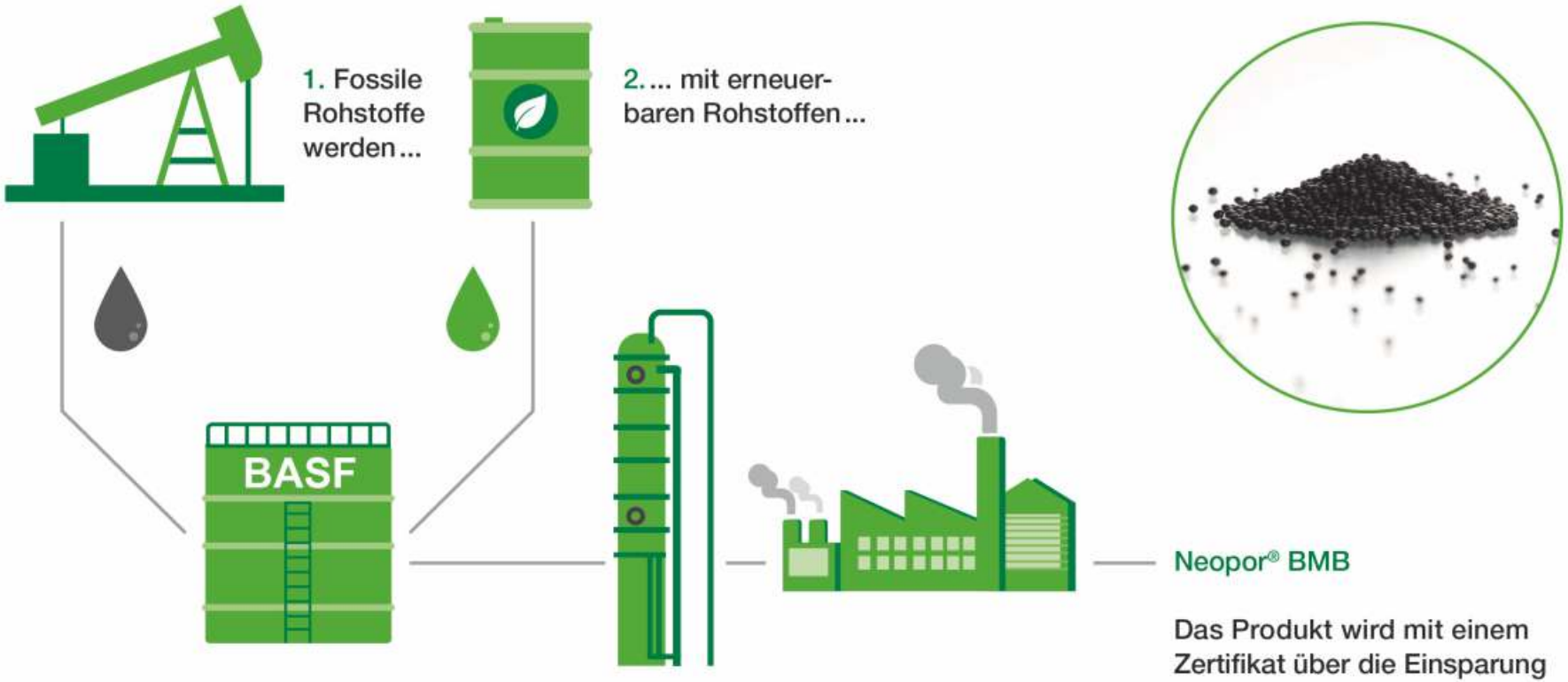
3) Berechnung der CO_2-Einsparungen im Verbundsimulator basiert auf BASF-eigenen Berechnungen, Cradle-to-Gate.

Bild: BASF

Copyright © ARGISOL®

Neopor®BMB = reg. Marke der BASF SE

Der Biomassenbilanz-Ansatz von BASF



Erneuerbare Ressourcen in den ersten Produktionsschritten → Weiterverarbeitung in der BASF-Verbund-Produktion → Biomassenbilanziertes Neopor® in gewohnter Qualität

Der Ersatz der fossilen Rohstoffe und die notwendige Zuordnung zum Produkt werden durch externe Auditoren bestätigt.

Bild: BASF

Besser Dämmen mit NEOPOR® - dem silbergrauen Dämmstoff der BASF

Vorteile NEOPOR®

- bis zu 20% bessere Dämmleistung als herkömmliches EPS
- nachweislich hohe Öko- und Kosteneffizienz
- wasserabweisend, alterungs- und verrottungsbeständig, standfest und maßstabil
- einfach in der Handhabung und Verarbeitung

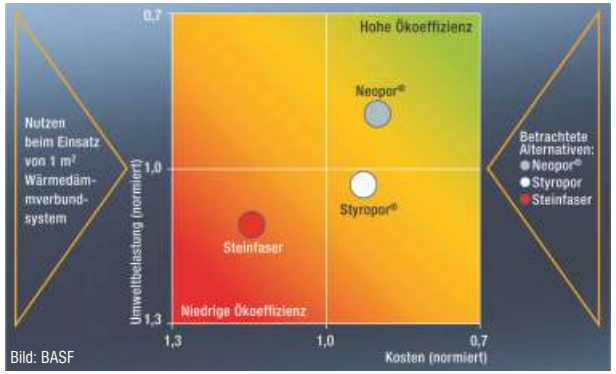






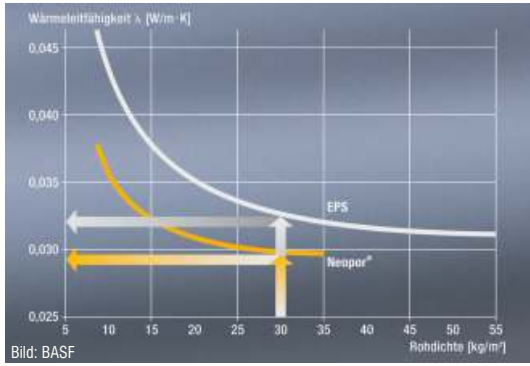
Baustoffe im Vergleich

NEOPOR® zeigt hier im Vergleich zu alternativen Produkten einen bis zu 50 Prozent verringerten Einsatz von Rohstoffen und damit niedrigere Kosten und eine geringe Umweltbelastung.
Die gleiche Dämmleistung wird durch eine 15 bis 20 Prozent geringere Dämmstoffdicke erreicht. Damit ergeben sich ökoeffiziente Dämmlösungen für einen zeitgemäßen Wärmeschutz.



Bessere Wärmeleitfähigkeit

NEOPOR® - Produkte mit der Rohdichte von 30 kg/m³ (wie die ARGISOL® - Schalungselemente) erreichen beispielsweise eine Wärmeleitfähigkeit von 0,029 W/mK. Bei üblichem EPS liegt die Wärmeleitfähigkeit bei gleicher Rohdichte bei 0,032 W/mK.





Copyright © ARGISOL®

NEOPOR® = reg. Marke der BASF SE

ARGISOL® - Zulassungen, Gutachten, Prüfberichte

Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

Member of EOTA

www.eota.eu

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

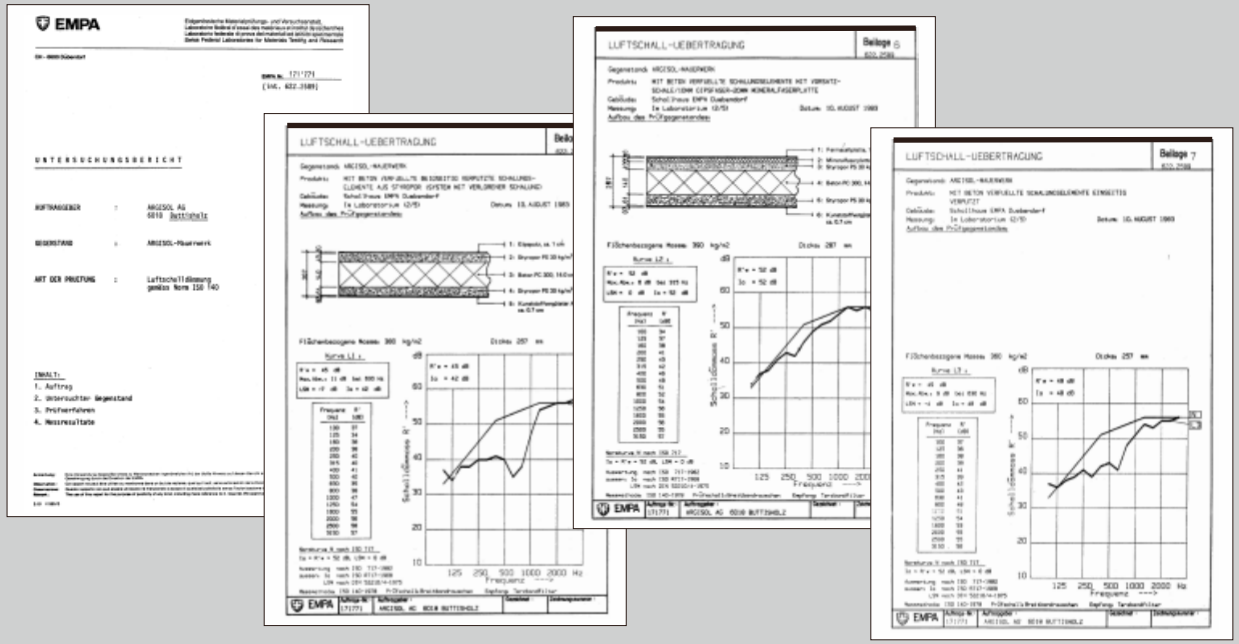
Benannt gemäß Artikel 29 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 und Mitglied der EOTA (Europäische Organisation für Technische Bewertung)

Europäische Technische Bewertung **ETA-05/0170 vom 13. September 2019**

Allgemeiner Teil

Technische Bewertungsstelle, die die Europäische Technische Bewertung ausstellt	Deutsches Institut für Bautechnik
Handelsname des Bauprodukts	ARGISOL
Produktfamilie, zu der das Bauprodukt gehört	Nicht lasttragender verlorener Schalungsbausatz "ARGISOL" aus EPS Schalungselementen
Hersteller	BEWA GmbH ARGISOL-Bausysteme Grünstadter Straße 2 67271 Obersülzen
Herstellungsbetrieb	BEWA GmbH ARGISOL-Bausysteme Grünstadter Straße 2a 67271 Obersülzen DEUTSCHLAND
Diese Europäische Technische Bewertung enthält	38 Seiten, davon 30 Anhänge, die fester Bestandteil dieser Bewertung sind.
Diese Europäische Technische Bewertung wird gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 auf der Grundlage von	ETAG 009, verwendet als EAD gemäß Artikel 66 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011
Diese Fassung ersetzt	ETA-05/0170 vom 30. Oktober 2015

Deutsches Institut für Bautechnik
Kolonnenstraße 30 B | D-10829 Berlin | Tel.: +49 30 78730-0 | Fax: +49 30 78730-320 | E-Mail: dibt@dibt.de | www.dibt.de



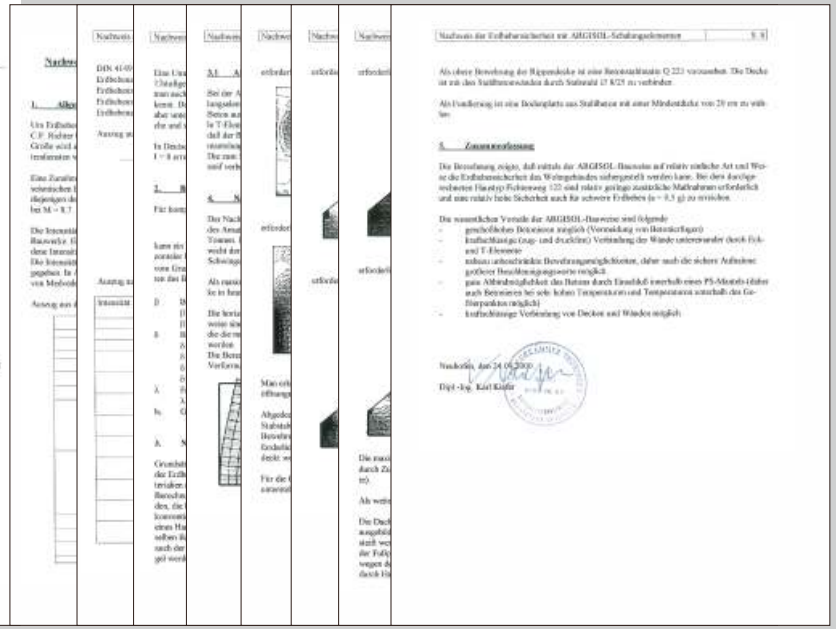
Dipl.-Ing. Karl Kiefer, (EUR.-Ing.), Bausachverständiger

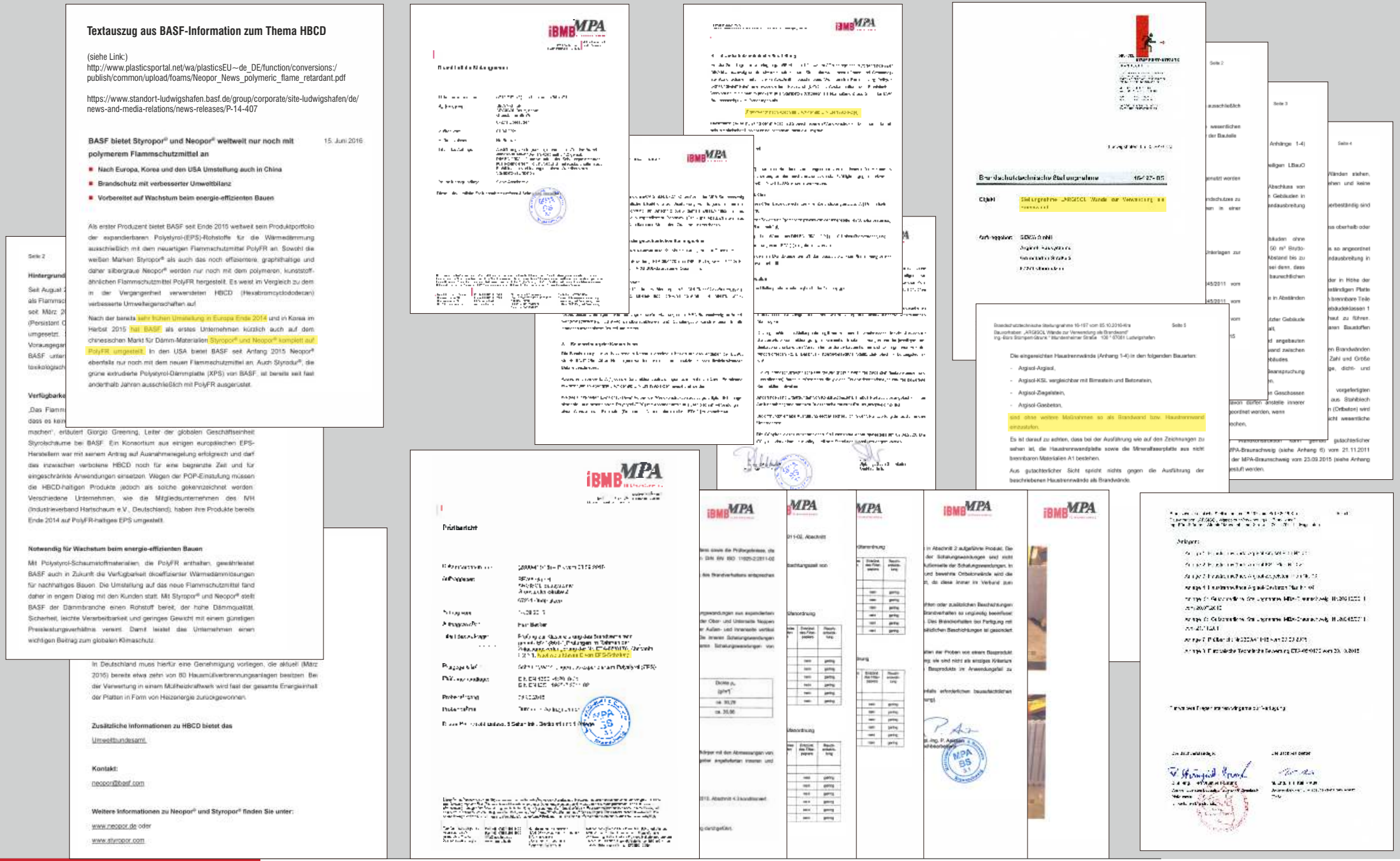
Beratender Ingenieur für das Bauwesen

Certification de l'Ordre des Experts Européens Association Nationale Ingénieur (FRANCE)

D-67141 Neuhofen, Bayern/ IA

Gutachten
über
Erdbebensicherheit der ARGISOL®-Bauweise





Textauszug aus BASF-Information zum Thema HBCD

(siehe Link:)
http://www.plasticsportal.net/wa/plasticsEU~de_DE/function/conversions:/publish/common/upload/foams/Neopor_News_polymeric_flame_retardant.pdf

https://www.standort-ludwigshafen.basf.de/group/corporate/site-ludwigshafen/de/news-and-media-relations/news-releases/P-14-407

BASF bietet Styropor® und Neopor® weltweit nur noch mit polymerem Flammschutzmittel an 15. Juni 2016

- Nach Europa, Korea und den USA Umstellung auch in China
- Brandschutz mit verbesserter Umweltbilanz
- Vorbereitet auf Wachstum beim energie-effizienten Bauen

Als erster Produzent bietet BASF seit Ende 2015 weltweit sein Produktportfolio der expandierbaren Polystyrol-(EPS)-Rohstoffe für die Wärmedämmung ausschließlich mit dem neuartigen Flammschutzmittel PolyFR an. Sowohl die weißen Marken Styropor® als auch das noch effizientere, graphithaltige und daher silbergraue Neopor® werden nur noch mit dem polymeren, kunststoffähnlichen Flammschutzmittel PolyFR hergestellt. Es weist im Vergleich zu dem in der Vergangenheit verwendeten HBCD (Hexabromcyclododecan) verbesserte Umwelteigenschaften auf.

Nach der bereits sehr frühen Umstellung in Europa Ende 2014 und in Korea im Herbst 2015 hat BASF als erstes Unternehmen kürzlich auch auf dem chinesischen Markt für Dämm-Materialien Styropor® und Neopor® komplett auf PolyFR umgestellt. In den USA bietet BASF seit Anfang 2015 Neopor® ebenfalls nur noch mit dem neuen Flammschutzmittel an. Auch Styrodur®, die grüne extrudierte Polystyrol-Dämmplatte (XPS) von BASF, ist bereits seit fast anderthalb Jahren ausschließlich mit PolyFR ausgerüstet.

Verfügbarke

„Das Flamm
dass es kein
machen", erläutert Giorgio Greening, Leiter der globalen Geschäftseinheit Styroloschäume bei BASF. Ein Konsortium aus einigen europäischen EPS-Herstellern war mit seinem Antrag auf Ausnahmeregelung erfolgreich und darf das inzwischen verbotene HBCD noch für eine begrenzte Zeit und für eingeschränkte Anwendungen einsetzen. Wegen der POP-Einstufung müssen die HBCD-haltigen Produkte jedoch als solche gekennzeichnet werden. Verschiedene Unternehmen, wie die Mitgliedsunternehmen des IVH (Industrieverband Hartschaum e.V., Deutschland), haben ihre Produkte bereits Ende 2014 auf PolyFR-haltiges EPS umgestellt.

Notwendig für Wachstum beim energie-effizienten Bauen

Mit Polystyrol-Schaumstoffmaterialien, die PolyFR enthalten, gewährleistet BASF auch in Zukunft die Verfügbarkeit dieeffizienter Wärmedämmlösungen für nachhaltiges Bauen. Die Umstellung auf das neue Flammschutzmittel fand daher in engem Dialog mit den Kunden statt. Mit Styropor® und Neopor® stellt BASF der Dämmbranche einen Rohstoff bereit, der hohe Dämmqualität, Sicherheit, leichte Verarbeitbarkeit und geringes Gewicht mit einem günstigen Preisleistungsverhältnis vereint. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zum globalen Klimaschutz.

In Deutschland muss hierfür eine Genehmigung vorliegen, die aktuell (März 2016) bereits etwa zehn von 80 Hausmüllverbrennungsanlagen besitzen. Bei der Verwertung in einem Müllheizkraftwerk wird fast der gesamte Energieinhalt der Platten in Form von Heizenergie zurückgewonnen.

Zusätzliche Informationen zu HBCD bietet das

Umweltbundesamt.

Kontakt:

neopor@basf.com

Weitere Informationen zu Neopor® und Styropor® finden Sie unter:

www.neopor.de oder

www.styropor.com

Copyright © ARGISOL®

Haustrennwand
Dachanschluß - Holzdachkonstruktion
M. 1:10
Haustrennwandplatte
d = 3,0 cm (A1)
Dachziegel
Mineralfaserplatte (A1)
d = 4 cm
Traglattung
Konterlattung
Wärmedämmung
Sparren
Lattung
Gipsfaserplatte
vorkomprimiertes Dichtband
ARGISOL-Wand 25 cm
Haustrennwand
Vertikalschnitt
M. 1:25
siehe Detail Dachanschluß - Holzdachkonstruktion
Haustrennwand
Horizontalschnitt
M. 1:25
Haustrennwandplatte
Fabrikat z.B. Heralan
d = 3 cm
Brandschutzklasse A (nicht brennbar)
Argisol 25 cm
ENTWURFSVERFASSER:
BEWA GmbH
Argisol - Bausysteme
Grünstadter Straße 2
67271 Obersülzen
Telefon: +49 (0) 6359 / 9326 0
Fax: +49 (0) 6359 / 81814
E-Mail: info@argisol-bewa.de
www.argisol.de
ÄNDERUNGEN
DATUM
NAME
BAUHERR:
BAUORT:
Haustrennwände Argisol-Argisol
ARGISOL - Wandsystem 25 cm / EnergiePlus 35 cm
PROJEKT:
brandschutztechn. Gutachten bei Doppel- und Reihenhäuser
01
PLAN-NUMMER
M/T:
1:25, 1:10
GEZEICHNET:
Nina Schmidt
© ARGISOL Bausysteme, 2010

Haustrennwand
M. 1:10
Haustrennwandplatte
d = 3,0 cm (A1)
Dachziegel
Mineralfaserplatte (A1)
d = 4 cm
Traglattung
Konterlattung
Wärmedämmung
Sparren
Lattung
Gipsfaserplatte
vorkomprimiertes Dichtband
ARGISOL-Wand 25 cm
Ziegelmauerwerk 17,5 cm
Haustrennwand
Vertikalschnitt
M. 1:25
siehe Detail Dachanschluß - Holzdachkonstruktion
Haustrennwand
Horizontalschnitt
M. 1:25
Haustrennwandplatte
Fabrikat z.B. Heralan
d = 3 cm
Brandschutzklasse A (nicht brennbar)
Argisol 25 cm
Ziegelmauerwerk 17,5 cm
ENTWURFSVERFASSER:
BEWA GmbH
Argisol - Bausysteme
Grünstadter Straße 2
67271 Obersülzen
Telefon: +49 (0) 6359 / 9326 0
Fax: +49 (0) 6359 / 81814
E-Mail: info@argisol-bewa.de
www.argisol.de
ÄNDERUNGEN
DATUM
NAME
BAUHERR:
BAUORT:
Haustrennwände Argisol-Ziegelstein
ARGISOL - Wandsystem 25 cm / EnergiePlus 35 cm
PROJEKT:
brandschutztechn. Gutachten bei Doppel- und Reihenhäuser
03
PLAN-NUMMER
M/T:
1:25, 1:10
GEZEICHNET:
Nina Schmidt
© ARGISOL Bausysteme, 2010

Haustrennwand
M. 1:10
Haustrennwandplatte
d = 3,0 cm (A1)
Dachziegel
Mineralfaserplatte (A1)
d = 4 cm
Traglattung
Konterlattung
Wärmedämmung
Sparren
Lattung
Gipsfaserplatte
vorkomprimiertes Dichtband
ARGISOL-Wand 25 cm
KSL-Wand 17,5 cm
Haustrennwand
Vertikalschnitt
M. 1:25
siehe Detail Dachanschluß - Holzdachkonstruktion
Haustrennwand
Horizontalschnitt
M. 1:25
Haustrennwandplatte
Fabrikat z.B. Heralan
d = 3 cm
Brandschutzklasse A (nicht brennbar)
Argisol 25 cm
KSL-Wand 17,5 cm
ENTWURFSVERFASSER:
BEWA GmbH
Argisol - Bausysteme
Grünstadter Straße 2
67271 Obersülzen
Telefon: +49 (0) 6359 / 9326 0
Fax: +49 (0) 6359 / 81814
E-Mail: info@argisol-bewa.de
www.argisol.de
ÄNDERUNGEN
DATUM
NAME
BAUHERR:
BAUORT:
Haustrennwände Argisol-KSL
ARGISOL - Wandsystem 25 cm / EnergiePlus 35 cm
PROJEKT:
brandschutztechn. Gutachten bei Doppel- und Reihenhäuser
02
PLAN-NUMMER
M/T:
1:25, 1:10
GEZEICHNET:
Nina Schmidt
© ARGISOL Bausysteme, 2010

Haustrennwand
M. 1:10
Haustrennwandplatte
d = 3,0 cm (A1)
Dachziegel
Mineralfaserplatte (A1)
d = 4 cm
Traglattung
Konterlattung
Wärmedämmung
Sparren
Lattung
Gipsfaserplatte
vorkomprimiertes Dichtband
ARGISOL-Wand 25 cm
Gasbeton-Wand 36,5 cm
Haustrennwand
Vertikalschnitt
M. 1:25
siehe Detail Dachanschluß - Holzdachkonstruktion
Haustrennwand
Horizontalschnitt
M. 1:25
Haustrennwandplatte
Fabrikat z.B. Heralan
d = 3 cm
Brandschutzklasse A (nicht brennbar)
Argisol 25 cm
Gasbeton-Wand 36,5 cm
ENTWURFSVERFASSER:
BEWA GmbH
Argisol - Bausysteme
Grünstadter Straße 2
67271 Obersülzen
Telefon: +49 (0) 6359 / 9326 0
Fax: +49 (0) 6359 / 81814
E-Mail: info@argisol-bewa.de
www.argisol.de
ÄNDERUNGEN
DATUM
NAME
BAUHERR:
BAUORT:
Haustrennwände Argisol-Gasbeton
ARGISOL - Wandsystem 25 cm / EnergiePlus 35 cm
PROJEKT:
brandschutztechn. Gutachten bei Doppel- und Reihenhäuser
04
PLAN-NUMMER
M/T:
1:25, 1:10
GEZEICHNET:
Nina Schmidt
© ARGISOL Bausysteme, 2010















Copyright © ARGISOL®













ARGISOL® im Detail - von der Baustelle zum Referenzhaus

















Copyright © ARGISOL®














ARGISOL® - Stadtplanung

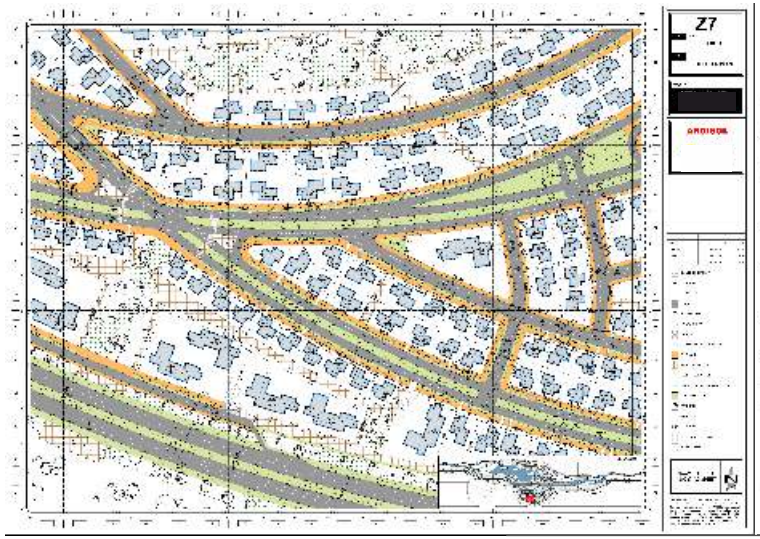


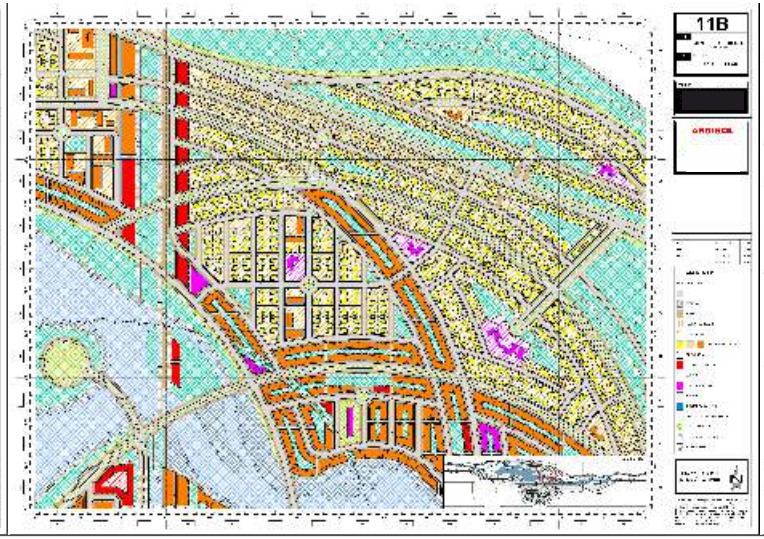


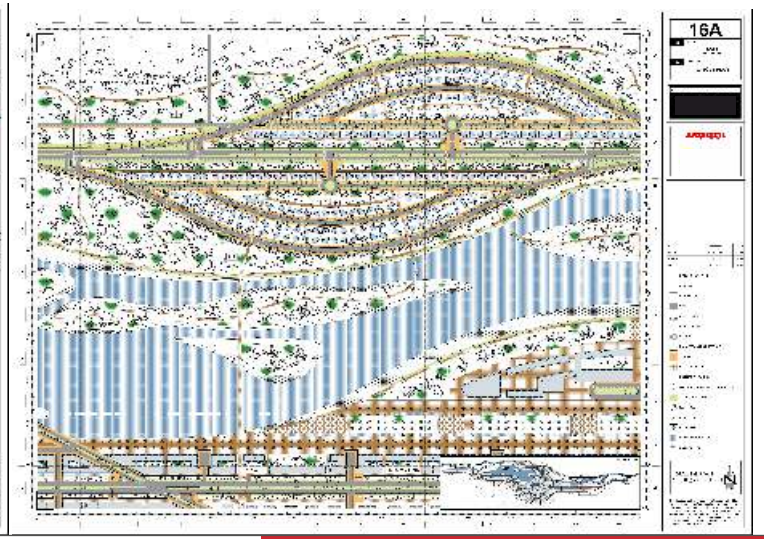


Copyright © ARGISOL®




Z7


11B


16A

ARGISOL® - Produktionsanlagen weltweit









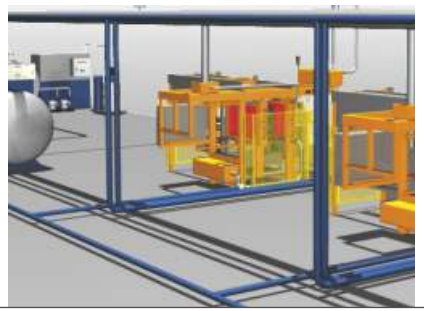
















Copyright © ARGISOL®














ARGISOL
ARGISOL

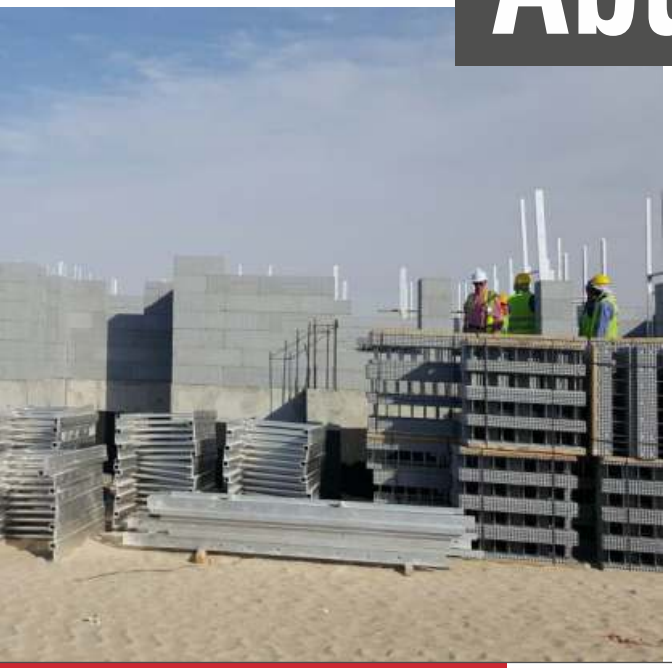




Abu Dhabi



Rio de Janeiro







Sudan

Copyright © ARGISOL®











Sudan





Griechenland





Portugal



Mehrfamilienhaus Ludwigshafen - Melm

















Copyright © ARGISOL®








ARGISOL
06359 – 93 26 22
Käthe-Burkhardt-Weg



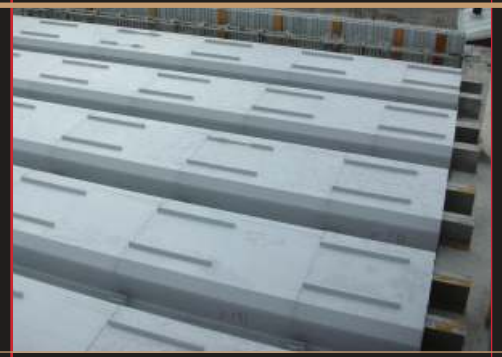


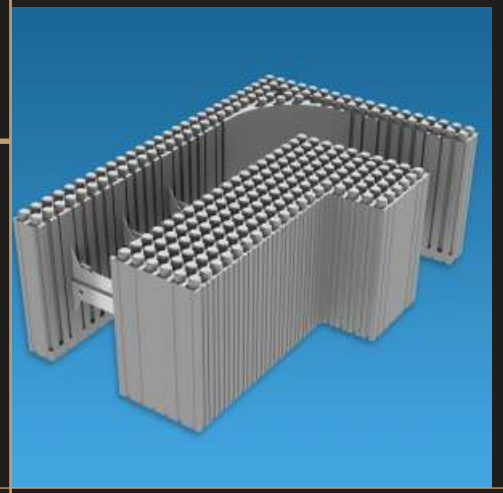


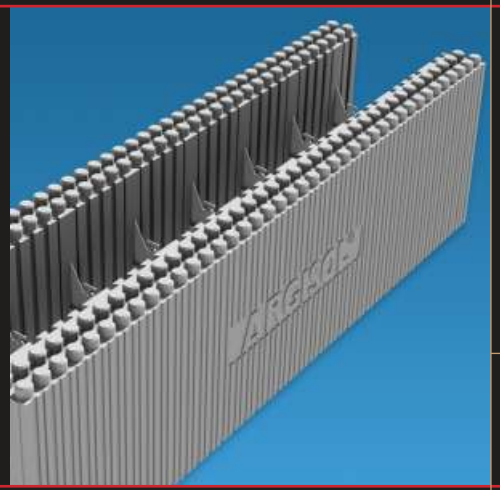
















... bauen Sie auf **ARGISOL®**

ARGISOL® GROUP
BEWA GmbH
Grünstadter Straße 2
67271 Obersülzen
Telefon: +49 (0) 6359 / 93 26 0
E-Mail: info@argisol.de
www.argisol.de